download unter www.biologiezentrum.at

Erster Beitrag zur Coleopteren-Fauna des russischen Reiches.

Von Edm. Reitter in Mödling.

1. Platyprosopus Araxis n. sp.

Elongatus, parallelus, nigro-piceus, nitidulus, prothorace magis nitido, subtilissime fulvo-pilosellus, antennis, palpis pedibusque rufotestaceis, elytris brunneis, segmento anali apice ferrugineo; capite parallelo, dense subtilissime aequaliterque punctato, areola ante medium sublaevi ornata, prothorace subquadrato, nitido, subtiliter dense, ad latera confertim punctulato, minus dense puberulo, linea longitudinali media sublaevi, angulis posticis rotundatis, anticis subrectis; scutello triangulare, opaco, densissime punctulato; elytris thorace latitudine parum longioribus, subtilissime confertim punctulatis, seta humerali, et seta laterali ante apicem instructis; abdomine subtilissime, dense, vix perspicue punctulato. Long. 10 *mm.*

Dem *Pl. elongatus* Mnnh. ähnlich, aber kleiner, die Flügeldecken dunkelbraun, der Halsschild deutlich behaart, dicht punktirt, die Segmente an den Hinterrändern nicht hell gefärbt, das Analsegment nur an der Spitze braunroth.

Näher dem *Pl. hierechonticus* Reiche verwandt, aber durch gleichmässig punktirten Kopf, der also an den Seiten nicht stärker punktirt ist, deutlich behaarten Halsschild, dunklere Färbung der Flügeldecken und anderes Colorit des Abdomens abweichend.

Die Behaarung des Halsschildes ist etwas länger als jene der Flügeldecken, aber weniger dicht gestellt. Auf der Scheibe befinden sich zwischen den feinen Punkten einzelne grössere, welche in angedeutete Reihen gestellt erscheinen.

Aus faulenden Rohrabfällen am Ufer des Araxes bei Ordubad von Fräulein Antonie Kubischtek entdeckt.

2. Dolicaon rubripennis n. sp.

Elongatus, parallelus, nitidus, subpubescens, ore, antennis, pedibus, elytris rubris; capite oblongo, sparsim fortiter punctato, prothorace capite latitudine, oblongo, parallelo, sparsim distincte punctato, linea media laevi, scutello nigro, elytris thorace vix brevioribus sed latitudine aequali, minus dense et minus profunde punctato; abdomine subtilissime minus dense punctato, segmento ultimo et penultimo apice rubro, pedibus dilutioribus. Long. 7—8 *mm.*

Syr-Darja, in Ost-Turkmenien, von Herrn Eug. Willberg gesammelt.

download unter www.biologiezentrum.at

Es gibt eine Anzahl sehr ähnlicher Arten, weshalb ich mir deren Unterschiede in nachfolgender Uebersicht zu geben erlaube.

Bei allen Arten ist Kopf, Schildchen und ein Theil des Abdomens schwarz; Halsschild und die Spitze des Abdomens roth.

1″ Flügeldecken kürzer als der Halsschild, einfarbig roth. Hierher die Arten: *cribricollis* Fauv., *nigricollis* Woll., *densiventris* Fauv., *illyricus* Er. und *sparsus* Reitt. (Siehe Deutsche Entom. Zeitschr. 1887. 263.)

1′ Flügeldecken so lang als der Halsschild.

2″ Flügeldecken ganz roth; das vorletzte Rückensegment nur an der Spitze roth. **rubripennis n. sp.**

2′ Flügeldecken an der Basis schwarz, die hintere Hälfte des vorletzten Rückensegmentes roth. *haemorrhous* Er.

3. Sognorus Croissandeaui n. sp.

Rufo-testaceus, nitidulus, oculis nigris, antennis valde elongatis, clava sensim latiore, in mare quadri-, in femina triarticulata, capite cum oculis thorace vix latiore, prothorace leviter transverso, nitido; elytris thorace sesqui longioribus, apicem versus sensim dilatatis, stria suturali fortiter impressa, dorsali fere integra, interstitio inter striam subcarinato; abdomine coleopteris latitudine, late marginato, segmentis tribus primis conspicuis subaequalibus; pedibus longissimis, tenuibus, femoribus pone medium leviter clavatis, tibiis subtilibus, apice leviter dilatatis, posticis ante apicem parum, intermediis magis, in femina sat fortiter curvatis. Long. 1·7—2 *mm.*

Eine sehr ansehnliche Art, welche sich durch lange Fühler und äusserst lange dünne Beine vortheilhaft auszeichnet. Glied 5—7 der Fühler beim ♂ ist so lang oder reichlich so lang als breit, beim ♀ mehr gestreckt. In seltenen Fällen ist das Abdomen des ♀ braun.

An einem Sumpfe des Syr-Darja im östlichen Turkmenien von Herrn Eug. Willberg gesammelt. Ich dedicire diese Art Herrn J. Croissandeau, der mit Vorliebe die Pselaphiden und Scydmaeniden studirt.

4. Pselaphoptrus n. gen.

Ganz vom Aussehen eines grossen *Pselaphus*. Zunächst wegen des Baues der Maxillartaster mit *Curculionellus* Westw. aus Ostindien und Australien verwandt, aber von dieser Gattung durch ganz glatte Oberseite und die Bildung des Abdomens hauptsächlich verschieden. Fühler wie bei *Pselaphus;* das erste Glied verlängert und dicker als die folgenden, die Keule

download unter www.biologiezentrum.at

schwach abgesetzt, dreigliederig. Die Maxillartaster nicht länger als der Kopf, das zweite Glied dünn, gestreckt, das dritte klein, wenig deutlich, das Endglied dünn, oval, vor der Spitze am breitesten, etwa so lang als das zweite, an der Spitze abgestumpft, überall mit feinen, wenig dicht gestellten Härchen besetzt, ohne Tastbörstchen oder Stacheln. Kopf vorn schmal und parallel, oben mit undeutlicher Furche, zwischen den Augen mit 2 kurzen, schrägen, hinten zusammenstossenden Eindrücken. Scheitel so lang als der Vorderkopf, oben erhöht, die Schläfen nach hinten verengt, an den Seiten dicht goldgelb behaart. Halsschild länger als breit, oval, nach vorne stärker verengt, stark gewölbt, glatt, an den Seiten der Basis mit einem goldgelben Tomentbüschel. Flügeldecken wie bei *Pselaphus*, mit einem kurzen Naht- und einem feinen vollständigen Rückenstreifen, der Spitzenrand mit gelben Haaren dicht bewimpert. Abdomen von oben sichtbar; erstes sichtbares Segment sehr gross, an den Seiten nur schmal, strichförmig abgesetzt, die Basis gelbbraun tomentirt, die Basalhälfte der Scheibe in der Mitte mit einer gelbbraun tomentirten Carena, die 3 nächsten Segmente schmal und ungerandet, von gleicher Länge, das Pygidium senkrecht abfallend. Beine wie bei *Pselaphus*, nur ist das zweite stärkere Tarsenglied nicht länger als das dritte.

5. Pselaphoptrus Kubischteki n. sp.

Rufo-castaneus, nitidissimus, antennarum articulis duobus penultimis latitudine longioribus, prothorace obovato, polito, convexo, elytris postice sensim dilatatis, thorace sesqui longitudinis, humeris valde obtusis, abdomine coleopteris minus angustiore, segmento primo magno, basi tomentosa, antice in medio carina dimidiata tomentosa ornata, segmentis sequentibus parce pilosellis; tibiis intermediis leviter arcuatis, intus ante medium subangulatis, basi tenuibus, apicem versus parallelis, parum incrassatis, intus ante apicem fulvo-puberulis. Long. 3·2 *mm.*

Ein einziges, wie es scheint weibliches Exemplar dieses grossen Pselaphiden wurde von Fräulein Antonie Kubischtek bei Ordubad, am Ufer des Araxes, in Gesellschaft einiger anderer Pselaphiden zwischen Schilf aufgefunden.

Während des Druckes kommt mir dieselbe ausgezeichnete Pselaphidenform aus Central-Asien zu, wo sie von Herrn Eugen Willberg bei Margelan in etwa 20 Exemplaren unter *Formica cinerea* Mayr erbeutet wurde. Das oben beschriebene

download unter www.biologiezentrum.at

Exemplar ist in der That ein ♀; das ♂ ist etwas robuster, die Fühlerkeule kräftiger abgesetzt, die am ersten Rückensegment in der Mitte der Länge nach angeordnete gelbbraune Tomentirung fehlt oder ist nur an der Basis angedeutet, die Hinterbrust ist tief gefurcht und jederseits schwach rippenartig erhöht, das Analsegment ist mehr nach abwärts geneigt und unten dichter punktulirt und schwach, oft undeutlich vertieft.

6. Bryaxis Willbergi n. sp.

Rufa, nitida, fulvo-puberula, antennis corpore dimidio longitudine, capite nitido, trifoveolato, cum oculis thorace latitudine, prothorace haud transverso, nitido, basi trifoveolato, foveola media sat magna, foveolis lateralibus supra visis fere conspicuis, elytris thorace parum longioribus, stria suturali integra, dorsali ante apicem abbreviata, basi obsoletissime punctulata, inter striam non foveola impressa. Striolis abdominalibus subparallelis, minus divergentibus, longitudinem dimidiam segmenti partem aequantibus, plus quam tertiam partem disci includentibus. Long. 1·7—1·8 *mm.*

Mas. *Trochanteribus tibiisque submuticis; abdominis segmento primo conspicuo magno, apice rotundatim dilatato, margine apicali in medio late foveolato, utrinque impresso, impressione dense puberula; segmentis sequentibus angustis, verticalibus, magis dense puberulis; antennarum clava biarticulata.*

Fem. *Abdomine dorsali simplici, antennarum clava subtiarticulata.*

Gehört in die Nachbarschaft der *Br. haematica.* Bei dem ♂ ist das erste sichtbare Rückensegment stark scheibenförmig verlängert, an der Spitze im Bogen erweitert, am Spitzenrande jederseits mit einem flachen, dicht goldgelb pubescenten Eindrucke, in der Mitte mit einer tiefen, elliptischen Aushöhlung; die anderen schmalen Segmente von oben nicht sichtbar, alle dichter gelb behaart.

An einer sumpfigen Stelle in der Nähe der Stadt Taschkent von Herrn Eugen Willberg in etwa 30 Exemplaren gesiebt.

7. Euconnus turcomanus n. sp.

Parvulus, dilute castaneus, nitidus, antennis pedibusque flavis, capite antennarumque clava triarticulata obscurioribus, antennis dimidio corporis longitudine, subtilibus, articulis duobus penultimis levissime transversis; capite suborbiculare, thorace paululum angustiore fere glabro, nitido; prothorace haud transverso, subgloboso, basi bifoveolato, foveolis sat distantibus, cum sulco transversim

download unter www.biologiezentrum.at

connexis, supra breviter erecte fulvo-pilosis; elytris ampliatis, ovatis, vix punctulatis, nitidis, basi profunde lateque impressis, impressionibus postice divergentibus, humeris obtusis productis. Long. 1·1 *mm.*

Gehört in die Gruppe der *Eucon. Wetterhali*, *intrusus* und *nanus*; er ist grösser als der letzte, doch beträchtlich kleiner als *intrusus*, von dem er sich durch schlankere Körperform, rothe Färbung und die leicht queren Basalglieder der Fühlerkeule leicht unterscheidet. Auch sind bei dieser Art die Basalgrübchen durch eine deutliche Querfurche miteinander verbunden.

An einem Sumpfe in Syr-Darja in wenigen Exemplaren von Herrn Eugen Willberg gesiebt.

8. In den Entomologischen Nachrichten vom Jahre 1890, pag. 276—283, lieferte ich eine Uebersicht der trispinosen *Sphenoptera*-Arten *(Chrysoblemma* Jakowl.) aus Europa und dem Kaukasus. Dieser Arbeit ist nachzutragen: *Sph. pilosula* Jakowl. Horae Soc. Ent. Ross., Band XXI, pag. 69, aus Südspanien, deren Beschreibung ich übersehen habe.

Weiters wäre nachzutragen eine neue Art u. zw.:

A. Schildchen sehr stark quer, fast quer linienförmig, leicht elliptisch, viermal so breit als in der Mitte ohne Spitze lang, in der Mitte am Hinterrande zugespitzt.

Hierher *Sph. Scovitzi* Fald. und *Beckeri* Dohrn, welch' letztere trotz der Auseinandersetzungen des Herrn Jakowleff von der ersten kaum specifisch verschieden ist.

B. Schildchen normal, höchstens doppelt so breit als lang.

a) Schildchen quer, doppelt so breit als in der Mitte lang, Halsschild und Scheitel mit kräftiger Längsfurche, Spitze der Flügeldecken mit kleinen, etwas abgestumpften Zähnchen, Hinterhüften am Hinterrande tief doppelbuchtig, dazwischen zahnartig vortretend, die beiden ersten Bauchsegmente gefurcht. Grosse, robuste, metallisch grüne oder blaue Art. Long. 13—16 *mm.* Von Fräulein Antonie Kubischtek im Araxesthale bei Ordubad entdeckt. **Antoniae** n. sp.

b) Schildchen dreieckig, kaum oder sehr wenig breiter als in der Mitte lang. Halsschild und Scheitel ohne Furche. Spitze der Flügeldecken mit scharfen Zähnchen, das mittlere breite länger. Hinterhüften am Hinterrande schwach doppelbuchtig ohne zahnförmig vortretende Winkel. Die beiden ersten Bauchsegmente ungefurcht. Südrussland, Transkaukasien, Persien etc. *tamaricis* Klug.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Erster Beitrag zur Coleopteren-Fauna des russischen Reiches. 138-142